

Erzähl-Café im Lotsenpunkt

In Lenneper wird die Kultur des Zuhörens gepflegt.

VON ANGELA HEISE

Im Mai startete das Erzähl-Café im Lotsenpunkt in der Lenneper Altstadt. Ohne Anmeldung können Interessierte teilnehmen. In ungezwungener und angenehmer Atmosphäre haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zum Tagesthema einzubringen. Eigene gute oder schlechte Erfahrungen und Erlebnisse tragen zu einer jeweils interessanten Gesprächsrunde bei.

Auf die „Grautöne“ achten

Neue, individuelle Denkweisen können dadurch freigesetzt werden, denn durch Fragen und Nachfragen entfaltet sich ein bereicherndes Gesprächsklima. „Wichtig“, betont Andy Dino Iussa (Leiter des Lotsenpunkt und Engagementförderer der Kath. Pfarrei St. Bonaventura u. Hl. Kreuz), „...das Zuhören ist Pflicht. Erzählen ist freiwillig.“ Er bedauert: „Die Kultur des Zuhörens scheint leider verloren zu gehen. Man hört kaum noch auf die Grautöne.“ Vor der jeweiligen Gesprächsrunde instruiert er, dass interessiert Nachfragen gut sei, aber die Meinungen und Erzählungen dürfen weder kritisiert, noch bewertet werden. Die Themen seit Gründung waren zum Beispiel „Wendepunkte-Richtungswechsel-Umkehr“ oder



„Glück“. Ein lebendiges und aufschlussreiches Miteinander gestaltete sich auch beim Treffen Ende Juli. „Was mich stark gemacht hat“ war das Thema, zu dem sich acht Teilnehmende einfanden. Auch „Neulinge“ waren darunter. Die bundesweiten „Lotsenpunkte“ werden getragen von den katholischen Kirchengemeinden und der Caritas als Träger. „Hier bei uns ist inzwischen die Katholische Pfarrei St. Bonaventura und Heilig Kreuz der Träger“. Die Caritas ist hier mittwochs und freitags vor Ort für Sozi-

Andy Dino Iussa ist Leiter des Lotsenpunkts in Lenneper und hat dort das Erzähl-Café etabliert.

Foto: Heise

alberation und Integrations- und Migrationsfragen. Die Lotsen bieten unter anderem einmal wöchentlich eine digitale Sprechstunde bei Handy- oder Computerproblemen, bieten Formularhilfe an und kümmern sich kompetent um alle Fragen und Belange der

Besucher. Viele Angebote können in Lenneper wahrgenommen werden. Ehrenamtler, sogenannte Lotsen, sind immer gerne willkommen. „Unsere Ria Stockbauer ist von unseren zehn Lotsen seit Gründung vor zehn Jahren dabei“, erzählt Iussa erfreut. Auch sie gesellte sich in die Runde beim Erzähl-Café. „Merkt man, wenn jemanden etwas stark gemacht hat?“, war die Ursprungsüberlegung beim letzten Treffen. Viele interessante Blickpunkte wurden erörtert.

Wer Lust hatte erzählte und die anderen hörten zu. Verändern sich Körperhaltung und Mimik? Führt eine Aneinanderreihung von Erlebnissen zu Schwäche oder Stärke? Gibt es individuelle Schlüsselmomente zum Umdenken? Macht Gemeinschaft stark? Fast jeder und jede hatte eigene Erfahrungen, deren Erzählung sich zu einer interessanten und bereichernden Frage- und Antwortrunde entwickelten. Begeistert verabschiedeten sich die Teilnehmenden mit neuen Ideen, neuen Eindrücken, neuen Sichtweisen. Das nächste Treffen „Erzähl-Café“ ist am 4. September um 16.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Lotsenpunkt Lenneper
Kölner Str. 3
42897 Remscheid
www.lotsenpunkt-lenneper.de